

KLAUSURTHEMEN HERBST 2015

Thema Nr. 1

Altes Recht:

GS/HS/RS/BS:

„In populärwissenschaftlichen Kontexten wird gerne behauptet, Musik sei eine Sprache – vor allem eine Sprache, die alle verstünden. Wie brüchig diese Behauptung ist, wird sofort deutlich, wenn Musik anderer Kulturen auf unbekanntem Instrumenten unverhofft erklingt.“

[Irmgard Merkt: Musik und Sprache, in AfS-Magazin 35/2013, S. 8]

1. Erläutern Sie musikdidaktische Konsequenzen, die sich aus der im Zitat formulierten Auffassung ergeben! Nehmen Sie dabei auch die aktuelle Fachdiskussion zur interkulturellen Musikpädagogik in den Blick!
2. Skizzieren Sie eine Unterrichtseinheit für eine Jahrgangsstufe Ihrer Wahl, in der dem Umgang mit „Fremdem“ eine zentrale Stellung zukommt! Beziehen Sie sich dabei auf Ihre Überlegungen aus Aufgabe 1!

Neues Recht:

GS:

„In populärwissenschaftlichen Kontexten wird gerne behauptet, Musik sei eine Sprache – vor allem eine Sprache, die alle verstünden. Wie brüchig diese Behauptung ist, wird sofort deutlich, wenn Musik anderer Kulturen auf unbekanntem Instrumenten unverhofft erklingt.“

[Irmgard Merkt: Musik und Sprache, in AfS-Magazin 35/2013, S. 8]

1. Erläutern Sie musikdidaktische Konsequenzen, die sich aus der im Zitat formulierten Auffassung ergeben! Nehmen Sie dabei auch die aktuelle Fachdiskussion zur interkulturellen Musikpädagogik in den Blick!
2. Skizzieren Sie ausgewählte Unterrichtsbausteine für eine Jahrgangsstufe Ihrer Wahl, in denen dem Umgang mit „Fremdem“ eine zentrale Stellung zukommt! Beziehen Sie sich dabei auf Ihre Überlegungen aus Aufgabe 1!

[HS/RS/BS wie GS, aber mit folgender Abweichung: Teilaufgabe 2: *Skizzieren Sie ausgewählte Unterrichtsbausteine für Ihre Schulart ...*]

Thema Nr. 2

Altes Recht:

GS:

„Zeigen, dass Musikmachen so viel Freude machen kann: Das ist das Anliegen des ‚Aktionstages Musik‘, eines bayernweiten Projekts, das 2013 unter dem Motto ‚ZusammenSingen‘ erstmals stattfand. Es will Kinder zum aktiven Musizieren anregen. Eine wissenschaftliche Studie der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) zeigt, dass eine intensive musikalische Bildung erheblichen Einfluss auf die Selbstkompetenz und die schulischen Leistungen von Kindern und Jugendlichen hat.“

[Weltsprache Musik, in: Schule & Wir. Hg. vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Nr. 5/2013. S. 22

Anm.: Der „Aktionstag Musik“ gibt Schulen, namentlich Grundschulen, ein Podium zum gemeinsamen und öffentlichkeitswirksamen Musizieren mit kooperierenden Verbänden, Vereinen und Institutionen.]

1. Diskutieren Sie die im Zitat formulierte Zielsetzung des ‚Aktionstages Musik‘ unter Einbezug von Positionen der musikdidaktischen Fachdiskussion!
2. Nehmen Sie zur Diskussion um Transfereffekte von Musik(unterricht) Stellung! Berücksichtigen Sie dabei auch Konsequenzen, die sich für das Fach Musik bei einer Legitimation über Transfereffekte ergeben können!
3. Zeigen Sie konkrete Möglichkeiten gemeinschaftlichen Singens in der Grundschule auf, bei denen vor allem auch musikalische Zielsetzungen nachhaltig verfolgt werden können!

[HS/BS wie GS, aber mit folgender Abweichung: Teilaufgabe 3 mit entsprechend angepasster Aufgabenstellung;

RS wie GS, aber mit folgenden Abweichungen: Anm. zum Zitat fehlt; Teilaufgabe 3 mit entsprechend angepasster Aufgabenstellung]

Neues Recht:

GS/HS/BS:

„Zeigen, dass Musikmachen so viel Freude machen kann: Das ist das Anliegen des ‚Aktionstages Musik‘, eines bayernweiten Projekts, das 2013 unter dem Motto ‚ZusammenSingen‘ erstmals stattfand. Es will Kinder zum aktiven Musizieren anregen. Eine wissenschaftliche Studie der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) zeigt, dass eine intensive musikalische Bildung erheblichen Einfluss auf die Selbstkompetenz und die schulischen Leistungen von Kindern und Jugendlichen hat.“

[Weltsprache Musik, in: Schule & Wir. Hg. vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Nr. 5/2013. S. 22

Anm.: Der „Aktionstag Musik“ gibt Schulen, namentlich Grundschulen und Förderschulen, ein Podium zum gemeinsamen und öffentlichkeitswirksamen Musizieren mit kooperierenden Verbänden, Vereinen und Institutionen.]

1. Diskutieren Sie die im Zitat formulierte Zielsetzung des ‚Aktionstages Musik‘ unter Einbezug von Positionen der musikdidaktischen Fachdiskussion!
2. Nehmen Sie zur Diskussion um Transfereffekte von Musik(unterricht) Stellung! Berücksichtigen Sie dabei auch Konsequenzen, die sich für das Fach Musik bei einer Legitimation über Transfereffekte ergeben können!

[RS wie GS/HS/BS, aber mit folgender Abweichung: Anm. zum Zitat fehlt]

Thema Nr. 3

Altes Recht:

GS:

Die Föderation der musikpädagogischen Verbände hat in Weimar 2012 eine Resolution zum Musikunterricht erarbeitet. Darin heißt es u.a.: „Der Musikunterricht in der allgemein bildenden Schule richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler. Er zielt – unabhängig von sozialen Kontexten, von Bildungsstand und finanziellen Ressourcen der Eltern – auf musikalische Bildung für alle. Das bedeutet auch, Schülerinnen und Schüler in ihren eigenen kulturellen Ausprägungen ernst zu nehmen und Menschen mit besonderem Förderbedarf auch in inklusiven Lerngruppen in der Ausbildung musikbezogener Kompetenzen zu unterstützen.“

[Jürgen Oberschmidt: Mit Teamgeist voran – Gemeinsame Initiativen waren das Hauptanliegen des Bundeskongresses Musikunterricht 2012 in Weimar, in AfS- Magazin 34/2012, S. 30]

1. Erläutern Sie die Forderungen des Zitats! Beziehen Sie sich dabei auch auf die musikpädagogische Fachdiskussion!
2. Nehmen Sie zu diesen Forderungen mit Blick auf die Grundschule Stellung!
3. Wählen Sie eine Ihnen besonders bedeutsam erscheinende Forderung des Zitats aus und entwerfen Sie dazu eine Unterrichtseinheit für eine Jahrgangsstufe Ihrer Wahl!

[HS/RS/BS wie GS, aber mit folgender Abweichung: Teilaufgabe 2 mit entsprechend angepasster Aufgabenstellung]

Neues Recht:

GS/HS/RS/BS:

Die Föderation der musikpädagogischen Verbände hat in Weimar 2012 eine Resolution zum Musikunterricht erarbeitet. Darin heißt es u.a.: „Der Musikunterricht in der allgemein bildenden Schule richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler. Er zielt – unabhängig von sozialen Kontexten, von Bildungsstand und finanziellen Ressourcen der Eltern – auf musikalische Bildung für alle. Das bedeutet auch, Schülerinnen und Schüler in ihren eigenen kulturellen Ausprägungen ernst zu nehmen und Menschen mit besonderem Förderbedarf auch in inklusiven Lerngruppen in der Ausbildung musikbezogener Kompetenzen zu unterstützen.“

[Jürgen Oberschmidt: Mit Teamgeist voran – Gemeinsame Initiativen waren das Hauptanliegen des Bundeskongresses Musikunterricht 2012 in Weimar, in: AfS- Magazin 34/2012, S. 30]

1. Erläutern und diskutieren Sie die Forderungen des Zitats! Beziehen Sie sich dabei auch auf die musikpädagogische Fachdiskussion!
2. Wählen Sie eine Ihnen besonders bedeutsam erscheinende Forderung des Zitats aus und entwerfen Sie dazu eine Unterrichtseinheit für eine Jahrgangsstufe Ihrer Wahl!